



Protokoll

Jahreshauptversammlung 2012

Datum: 02.03.2012

Ort: Fliegerhorst Penzing, OHG, Großer Saal

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 16.10 Uhr

Teilnehmer: -47- gem. Teilnehmerliste

Vorstandschafft: Harald Kübler, Daniel Schirmer, Walter Herzog, Michael Gleich, Mark Fischer, nicht anwesend: Franz Josef Eitmann

Kassenprüfer: Harald Krien, Helmut Ziegleder

TOP	Beitrag	Vortragender Erledigung durch	Abstimmung
1	<p>Begrüßung und Eröffnung Die Versammlung wird durch den 2. Vorsitzenden Daniel Schirmer moderiert. Der 1. Vorsitzende Harald Kübler begrüßt die Mitglieder. Sein besonderer Gruß gilt dem Kdore LTG 61, Oberst Christian Leitges, dem Präsidenten der GdT, Oberst a.D. Rolf Korth und Oberstlt Bernd Donsbach, Kdr FlgGrp/LTG 61. HK stellt fest, dass zur JHV fristgerecht und satzungsgemäß eingeladen wurde; die Versammlung ist beschlussfähig. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände. General a.D. Helmut Schwarz hat ein Grußwort übersandt.</p>	Harald Kübler (HK)	
2	<p>Gedenken an die verstorbenen Mitglieder Zum Ehrengedenken an die verstorbenen Mitglieder bittet Harald Kübler sich von den Sitzen zu erheben. Er verliest die Namen der in 2011/2112 verstorbenen Kameraden.</p>	Harald Kübler	
3	<p>Grußwort des Schirmherrn, Oberst Christian Leitges, Kdore LTG 61 Oberst Leitges begrüßt die Versammlung und spricht über verschiedene Punkte, die das LTG 61 betreffen. Er gibt einen kurzen Hinweis auf seinen Einsatz in Masa el Sharif/AF und spricht in der Folge über den aktuellen Wandel im Lufttransport. Dies sei ein permanenter Prozess, der an Geschwindigkeit zunehme und seit dem 26.10.2011, der Bekanntgabe der Eckdaten zur Bundeswehrreform, gar als atemberaubend zu bezeichnen sei. Er zieht einen kurzen Vergleich der Umstiege von NORA auf Transall C-160 und nun auf den A</p>	Christian Leitges	



400M, der von knappen finanziellen Mitteln und Standortschließungen geprägt sei. Derzeit erarbeite man eine neue STAN um den Restflugbetrieb mit der C-160 auf neue organisatorische Grundlagen zu stellen. In zwei folgenden Schritten im April und Mai 2012 werde die neue STAN stehen. Der Druck von außen sei dabei stark und der Ausgliederungsprozess unterliege einer starken Dynamik. Er berichtet kurz vom Standort Wunstorf, der aufgrund von Abriss- und Bauarbeiten kaum mehr erkennbar sei. Vor der Ju 52-Halle habe bereits eine Transall C-160 Platz gefunden. Weitere „Museumsmaschinen“ stehen bereits in Speyer und in den Niederlanden. In Penzing wolle man angesichts der bevorstehenden Auflösung des Platzes (2016 oder 2020) keine C-160 aufstellen. Man sehe die Transall lieber auf der Flight und in der Luft, als auf einem Betonsockel!

Oberst Leitges geht kurz auf den Ministerbesuch am 29.02.2012 auf dem Fliegerhorst ein. Was die Auflösung LT61 betreffe, gehe es nicht mehr um das Ob, sondern um das Wann! Ausführlich ist über diesen Besuch im Landsberger Tagblatt berichtet worden.

Die Veränderungen im Lufttransport betrachtet Oberst Leitges in drei großen Themenblöcken: Flugstundenreduzierung, Restflugbetrieb C 160 und Fähigkeitstransfer UH-1D.

Flugstundenreduzierung C 160 und UH-1D:

Es dürfe keine Minute mehr geflogen werden, als im Flugstundenprogramm vorgeben. Dies werde streng kontrolliert – HH-Mittel! Mit 65 Transall werden 2012 rund 17 000 Stunden geflogen werden können. Diese Größenordnung werde bis ca. 2015 so bleiben.

Nur noch 2 900 Flugstunden stehen für die ca. 30 Bell UH-1D zur Verfügung. Diese werden derzeit nur noch in Penzing und Holzdorf geflogen. Der Flugstundenumfang reiche kaum aus, um die Lizenzen zu erhalten.

Restflugbetrieb C 160 (Unwort des Jahres):

Der Bestand an C 160 ist von ursprünglich 80 Maschinen nun auf 65 gesunken; zukünftig werden diese von 40 A 400M ersetzt. Diese können an einem Standort stationiert werden (Wunstorf)!

Ob die Transall in Hohn oder Penzing abgeflogen werde, sei noch völlig offen. Oberst Leitges zeigt in



diesem Zusammenhang auch Verständnis für die Situation in Hohn. Dort sei man von einem struktur-sicheren Verband zu einem Auflösungsverband geworden. Die Situation schlage in Hohn wie in Penzing auf das Gemüt der Mitarbeiter. „Über fachliche Aspekte müsse man in dieser Frage hinwegsehen, man werde bei dieser Entscheidung das Ganze im Blick behalten“, zitierte Oberst Leitges den Minister sinngemäß.

Kaum wahrgenommen in der Öffentlichkeit werde ein anderes Unwort: „**Fähigkeitstransfer BellUH-1D**“. Dahinter verbirgt sich die Tatsache, dass die CH 53 vom Heer zur Lw wechselt. Die UH-1D wird zukünftig ausschließlich im Heer geflogen. Das gelte auch zukünftig für den NH 90. Damit habe das Personal der Lw keine Zukunft in der NH-90-Welt. Ein Wechsel zum Heer sei auch nicht möglich, da dort genügend Personal zur Verfügung stehe. Für CH 53 steht ausreichend ausgebildetes Heerespersonal zur Verfügung. Die SAR-Fliegerei soll auf längere Sicht durch NH 90 (Herr) übernommen werden. Die nächsten zwei Jahre werde dieser Bereich aber noch durch UH-1D in Penzing abgedeckt. Wo liegt die Zukunft des UH-1D Personals der Lw? In der unbemannten Fliegerei, Umschulung zum TSO auf C 160, Einzelne werden eine Möglichkeit auf UH-1D im Heer finden. Zukunft haben aber junge Nachwuchskräfte sowohl auf A 400 M als auch auf NH 90.

„Es geht weiter, der Luftransport wird an Bedeutung gewinnen“, so Leitges. Auch die C 160 werde weiter entwickelt: Nachflugfähigkeit und eine neue Sauerstoffanlage seien hier genannt.

Zum Thema Tradition sagte Oberst Leitges, dass es für ihn eine Ehre sei, in Lohr die Gedenkrede halten zu dürfen.

Er erneuerte die Einladung der Mitglieder der TG zum Starkbierfest des LTG 61 am 23.03.2012 auf dem Fliegerhorst und hatte trotz wenig erfreulicher Nachrichten um die Strukturreform doch noch ein Schmankerl zum Schmunzeln mitgebracht. Ausgehend vom Logo der Bundeswehr –

Wir.Dienen.Deutschland.

Stellte er weitere Variationen dieses Spruches vor:

Wir.Feiern.Starkbierfest. – siehe oben

Wir.Pflegen.Tradition. – siehe Lohr

Wir.Pflegen.NORA – dazu stellte er einige Bilder



	<p>vor. Darauf war zu betrachten, wie fleißige Hände im Rahmen der Ausbildung unsere NORA mit Heißwasser von Schnee und Eis befreien.</p>		
4	<p>Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden Traditionsarbeit: HK informiert, das mit starker Unterstützung seitens der Führung der Lw ein Zusammenrücken in der Traditionspflege gewünscht und gefördert wird. Zum Stand der Dinge wird der Präsident der GdT im Anschluss sprechen. Innerhalb der TG LTG 61 konnten neue Mitglieder aus allen Bereichen des Geschwaders gewonnen werden. Das Interesse an Aktiven lasse noch zu wünschen übrig. HK spricht den Vorstandskollegen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit seinen Dank aus. Die guten Verbindungen zum aktiven Personal machten auch die „Rekrutierung“ neuer „Mitarbeiter“ für den Vorstand auf einfache Weise möglich. Internetauftritt: Die neue Homepage ist dank unseres Webmasters Hptm Michael Gleich mit Unterstützung durch Daniel Schirmer eine Augenweide. Bitte an die Mitglieder die Möglichkeiten dieser Informationsbasis zu nutzen, da auch immer neueste Nachrichten und Nachbetrachtungen zu Veranstaltungen mit Bildberichten veröffentlicht werden. Hier geht es auch darum, unsere Mitglieder, die nicht in räumlicher Nähe wohnen, mit Information über „ihre“ TG zu versorgen. Mehr dazu im weiteren Verlauf. Ein herzlicher Dank gilt dem bisherigen Webmaster, Dieter Leusch, der mit Herz und Verstand bisher die Website für die TG aktuell gehalten hat. Ein herzlicher Dank gilt auch allen fleißigen Helfern, die bei der Vorbereitung von Veranstaltungen und zur NORA-Pflege bereitwillig zur Verfügung stehen. Zu den Veranstaltungen 2011: Das Grillfest an der Nora am 1. Juli war ein gelungenes Fest; das gute Wetter eine gute Voraussetzung zu einem vergnüglichen Zusammensein mit guten Gesprächen und dem Auffrischen alter, gemeinsamer Erinnerungen. Das Herbstfest der TG am 21. Oktober, letztmalig in der UHG, war ebenso ein erfolgreicher und amüsanter Abend, den alle Teilnehmer in guter Erinne-</p>	Harald Kübler	



ung behalten werden. Nach einer sehr informativen Grußbotschaft des Kommodore sorgte die Küche der UHG für unser leibliches Wohlbefinden, das Top-Duo „Highlight“ für die musikalische Unterma- lung und Begleitung zum Tanz. Die Teilnehmer- zahl war insgesamt zufriedenstellend, eine noch bessere Beteiligung wäre wie immer wünschens- wert.

Das traditionelle **Weißwurstessen** in der OHG am 12. November, wie immer vor der Fahrt zur **Ge- denkfeier am Luftwaffenehrenmal in FFB** verlief harmonisch. Dankenswerterweise hat das Geschwa- der wieder einen Bus zur Verfügung stellen können. Heute keine Selbstverständlichkeit mehr.

Der **Treff am Glühweinstand der 1. Staffel /LTG 61** zum Abschluss des Jahres am 19.12. war wie jedes Jahr gut besucht. Bei nur mäßiger Kälte ließ sich unsere Mitgliederschar nicht davon abhalten, mit dem Genuss von Glühwein, Crêpes und Brat- wüsten zur Spende an das Kinderhospiz St. Nicko- laus in Bad Grönenbach beizutragen. Wie alle ande- ren Veranstaltungen zuvor, wird der „Glühwein- Treff“ weiterhin im Kalender der TG belassen, da er sich großer Beliebtheit erfreut und die Kameraden der 1. Staffel in ihren sozialen Bemühungen unter- stützt.

Abschließend rückt HK nochmals die **Termine** das Jahres **2012** in den Blickpunkt:

Hier steht zunächst die Einladung des LTG 61 zum **Starkbierfest** am 23.03.2012 um 20 Uhr in der Hal- le 8 an. Für die Mitglieder der TG wird ein Tisch reserviert werden.

Am 25.04.2012 bieten wir eine **Tagesfahrt zum Dornier-Museum in Friedrichshafen**. Abfahrt wird um 08.30 Uhr vor dem Fliegerhorst sein. Die Rückkehr ist für 18 Uhr geplant. Anmeldungen wer- den noch entgegen genommen.

Immer eine Reise wert ist das **Treffen der „Ge- meinschaft deutscher Transportflieger“ in Lohr am Main vom 22.06. – 24.06.2012**.

Zur „**Nora Wartung**“ werden rechtzeitig zwei Wo- chenendtermine im Juni 2012 festgelegt. Helfer werden kurzfristig per E-Mail und Telefon um Un- terstützung gebeten.



	<p>Das Grillfest an der Nora am 13.07.2012 beginnt ab 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen, ab ca.16.00 Uhr Grillen. Dazu wird mit einem Info-Brief noch gesondert eingeladen.</p> <p>Das ehemalige LTKdo-Biwak findet am 23.08.2012 beim LTG 62 in Wunstorf statt.</p> <p>Zum Herbstfest am 19.10.2012 im Kasino Penzing wird noch gesondert eingeladen.</p> <p>Die Kranzniederlegung am Luftwaffenehrenmal findet am 10.11.2012 statt. Treffen zum traditionellen Weißwurstessen um 09.00 Uhr im Kasino Penzing; gemeinsame Fahrt nach FFB.</p> <p>Treffen am Glühweinstand der 1. Stff kurz vor Weihnachten 2012. Der genaue Termin wird in Absprache mit der Staffel festgelegt und bekannt gegeben</p> <p>Dem Hinweis, dass der Veranstaltungskalender bei Interesse und entsprechender Teilnehmerzahl gerne erweitert werden kann, wurde zur Kenntnis genommen.</p>		
5	<p>Kassenbericht des Schatzmeisters</p> <p>MG gibt einen ausführlichen Abriss über die wirtschaftliche Entwicklung der TG LTG 61 und erläutert Kassenbestand sowie Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Geschäftsjahres. Der Haushalt wurde mit einem Überschuss von rund 1.880 Euro abgeschlossen. Kassenbestand zum 31.12.2011: 16.893,15 Euro.</p>	Michael Gleich(MG)	
6 und 7	<p>Bericht der Kassenprüfer – Entlastung der Vorstandschaft</p> <p>Die Kassenprüfer Harald Krien und Helmut Ziegleder bescheinigen eine einwandfreie Kassenführung und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen.</p>		45:2
8	<p>Wünsche und Anträge</p>	Rolf Korth (RK)	
8.1	<p>Der Präsident der GdT, Oberst a.D. Rolf Korth:</p> <p>GdT = Gemeinschaft deutscher Transportflieger = Dachorganisation der TG`s Luftransport</p> <p>Die GdT hat sich formell der GdF = Gemeinschaft der Flieger deutscher Streitkräfte angeschlossen. Ein bisher viel diskutierter, aus Sicht RK alternativloser Weg. Fakten dazu: Die Lw wird kleiner; Wir werden mittelfristig weniger werden und sollten uns zusammenschließen, um Sitz und Stimme im Konzert der Kräfte zu halten. Die GdT war einmal eine Gruppe von sieben TG`s. Indessen hat sich die TG Stab LTKdo aufgelöst. Die die Auflö-</p>		



<p>8.2.</p>	<p>sung der KeT = Kameradschaft ehemaliger Transportflieger ist für 2013 geplant - eine rein biologische Notwendigkeit. Wir werden zukünftig also nur noch fünf Gemeinschaften sein, die sich unter dem Dach der GdT der GdF angeschlossen haben. Miteinander sei das Wort der Stunde. RK appelliert an die Mitglieder, sich einzubringen, mitzumachen, präsent zu sein. Unter diesem Aspekt spricht RK ein Lob für die Aktivitäten der TG LTG 61 aus. Leitspruch solle sein: Altes bewahren, dem Neuen sich bereitwillig öffnen und Miteinander handeln.</p> <p>Das Transportfliegertreffen findet in Lohr seit 1953 statt und wird auch von vielen Gästen wahrgenommen. Es bildet mit seiner Mischung aus Unterhaltung, Feierlichkeiten und der Möglichkeit zu Gesprächen mit Kameraden eine Basis der Freude und des Wiederkommens. Die Veranstaltung unterliege keinem festen Korsett, sondern bietet Zeit und Ruhe für Gespräche in gemütlicher Runde. Die Transportflieger sind in Lohr gut integriert. Lohr ist sozusagen zum Heimatstandort gewonnen. Es läge an uns, auch die C 160 ins Gespräch zu bringen, zusammenzurücken, um im Konzert der Kräfte Stimme zu haben.</p> <p>Mit dem Fliegergruß „Hals- und Beinbruch“ beendet er seinen Vortrag.</p> <p>Vorstellung der neuen Homepage</p> <p>MG stellt im Detail die neue HP vor, klickt durch alle Seiten, erläutert den Sinn der internen Seite mit dem Kontaktformular und verweist auf die Verlinkung zu den anderen Gemeinschaften.</p> <p>Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr zu verzeichnen waren, schließt Harald Kübler gegen 16.30 Uhr die Versammlung und eröffnet den gesellschaftlichen Teil</p>	<p>Michael Gleich (MG)</p>	
-------------	---	--------------------------------	--

Landsberg, 05.03.2012

H. Kübler

Harald Kübler, 1. Vorsitzender

gez.

Walter Herzog, Schriftführer